

## **Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 20. März 2014**

### **Jahresbericht 2013 der Erziehungsberatungsstellen Neu-Ulm und Illertissen**

Rainer Kehm, der neue Leiter der beiden Psychologischen Beratungsstellen für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg in Neu-Ulm und Illertissen, legte den gemeinsamen Jahresbericht 2013 vor. Die beiden Einrichtungen beraten im Auftrag des Landkreises Neu-Ulm Eltern und deren Kinder: vertraulich, unentgeltlich und unabhängig. Der Jahresbericht 2013 kann im Internet ([www.ejv-donau-iller.de](http://www.ejv-donau-iller.de)) unter der Rubrik „Downloads“ abgerufen werden.

#### Ansprechpartner:

Rainer Kehm  
Erziehungs- und Jugendhilfeverbund (EJV) Donau-Iller  
Telefon: 0731/760-50  
E-Mail: [info@eb-neu-ulm.de](mailto:info@eb-neu-ulm.de)

### **Arbeitsbericht 2013 des Kreisjugendrings Neu-Ulm**

Die Vorsitzende des Kreisjugendrings (KJR) Neu-Ulm, Sonja Brückner, legte den Arbeitsbericht 2013 ihrer Organisation vor. Dabei erklärte sie, dass sie bei den im Mai 2014 anstehenden Wahlen zum KJR-Vorstand nicht mehr kandidieren werde. Sie sprach davon, dass der KJR auf Dauer ambitionierte Projekte wie bisher nicht mehr stemmen könne. Dafür sei er schlicht mit zu wenig Personal ausgestattet.

2013 ist Sonja Brückner zufolge „ein aufregendes und anspruchsvolles Jahr“ für den KJR gewesen. Kaum war die Finanzierung für die neue Geschäftsstelle in Neu-Ulm unter Dach und Fach und der Vertrag unterschrieben, musste der Umzug organisiert werden. Darüber hinaus galt es vor allem, das Projekt zur politischen Bildung „Check’sches? Deine Stimme zählt“ und den Jugendverbändetag „BuVe – bunt und verrückt, Jugend in Action“ zu organisieren und durchzuführen. Daneben stand das Standardprogramm an, zum Beispiel mit den Besuchen von Kindern bei den KJR-Mitgliedsverbänden in den Pfingstferien, der Stadtranderholung und Schulungsangeboten für Jugendleiter.

#### Ansprechpartnerin:

Sonja Brückner  
Vorsitzende des Kreisjugendrings Neu-Ulm  
Telefon: 0731/97759790  
E-Mail: [info@kjr-neu-ulm.de](mailto:info@kjr-neu-ulm.de)

### **Vorstellung des Projekts „Familienpaten im Landkreis Neu-Ulm“**

Der Fachbereich „Jugend und Familie“ im Landratsamt Neu-Ulm und der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) arbeiten im Landkreis bei dem neuen Projekt „Familienpaten“ zusammen. Familienpatinnen oder -paten sind ehrenamtliche Helferinnen/Helfer, die etwa drei Stunden in der Woche eine Familie bei der Lösung von Alltagsaufgaben oder -problemen unterstützen. Vor allem der Soziale Dienst und die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi), beide am Landratsamt Neu-Ulm, werden Familien vermitteln, denen Unterstützung gut täte.

Etwa ein Jahr lang soll die Patenschaft dauern; in dieser Zeit sollen die Familienpaten ihre Schützlinge dazu befähigen, wieder selbständig ihren Lebensalltag zu meistern. Seit März 2014 sind die ersten Paten im Einsatz. Die Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ des Landkreises kümmert sich um die Werbung und Vermittlung der Freiwilligen. Diplom-Sozialpädagogin Marion Kalokerinos, die das Vorhaben im Jugendhilfeausschuss vorstellte, wird die angehenden Familienpaten auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Sie ist als Koordinatorin für Familienpaten beim ASB-Kreisverband angestellt.

Auch während der laufenden Patenschaft werden die ehrenamtlichen Helfer mit „ihrer“ Familie nicht allein gelassen. Es wird Teambesprechungen, fachliche Begleitung und Fortbildungen geben, und die Koordinatorin steht als Ansprechperson zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Marion Kalokerinos

Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Neu-Ulm, Koordinatorin für Familienpaten

Telefon: 07303/900558

E-Mail: [m.kalokerinos@asb-nu.de](mailto:m.kalokerinos@asb-nu.de)

**Jugendsozialarbeit an der Grundschule Vöhringen-Süd**

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Neu-Ulm hat für die Grundschule Vöhringen-Süd den Bedarf für eine 50-Prozent-Stelle eines Sozialpädagogen/einer Sozialpädagogin festgestellt. Zudem befürwortete der Ausschuss, dass die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg beim bayerischen Sozialministerium einen Förderantrag stellt. Das Gremium beschloss ferner, dass sich der Landkreis, entsprechend seiner Förderrichtlinien, in gleichem Maße wie der Freistaat an den Kosten der Stelle beteiligen wird. Der gesamte Beschluss fiel einstimmig. Die Restfinanzierung muss die Stadt Vöhringen als Sachaufwandsträger der Schule übernehmen.

Ansprechpartner:

Tilman Lassernig

Leiter des Fachbereichs „Jugend und Familie“

Telefon: 0731/7040-250

E-Mail: [tilman.lassernig@lra.neu-ulm.de](mailto:tilman.lassernig@lra.neu-ulm.de)

**Netzwerkbezogene Kinderschutzkonzeption für den Landkreis Neu-Ulm (Fortschreibung 2014)**

Um Kinder besser vor Vernachlässigung und Misshandlung zu schützen, hat der Landkreis im Jahr 2009 eine Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) am Landratsamt eingerichtet. Dadurch wurden die Früherkennung von Kindeswohlgefährdung und daraus resultierend die Frühen Hilfen zusammen mit Netzwerkpartnern auf- und ausgebaut. Der Jugendhilfeausschuss hat am 19. März 2009 die Kinderschutzkonzeption für den Landkreis beschlossen, die Grundlage und Voraussetzung war, eine staatliche Förderung für eine KoKi mit zwei Mitarbeiterinnen zu bekommen. Am 15. September 2009 nahm die erste Mitarbeiterin in Vollzeit ihre Tätigkeit in der Kinderschutzstelle auf; die weitere Stelle wurde dann im Jahr 2010 mit zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit besetzt. Inzwischen haben die Mitarbeiterinnen der KoKi die Netzwerkbezogene Kinderschutzkonzeption fortgeschrieben. Der Jugendhilfeausschuss billigte diese einstimmig.

Ansprechpartner:

Tilman Lassernig

Leiter des Fachbereichs „Jugend und Familie“

Telefon: 0731/7040-250

E-Mail: [tilman.lassernig@lra.neu-ulm.de](mailto:tilman.lassernig@lra.neu-ulm.de)

**Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2014**

Der Jugendhilfeausschuss hat den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Teilhaushalt vorberaten. Es gab keine Einwände gegen die Ansätze. Der Ausschuss empfahl den Jugendhilfe-Etat einstimmig zur Annahme.

Die geplanten ordentlichen Aufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr inklusive der Personal- und Sachaufwendungen um rund 1,02 Millionen Euro auf 10,57 Millionen Euro. Davon entfallen auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen circa 1,9 Millionen Euro, was gegenüber 2013 eine Steigerung um etwa 131.000 Euro bedeutet. Die Steigerung ergibt sich aus den anstehenden Tarif- und Besoldungserhöhungen, einer Stellennachbesetzung sowie einer Stellenmehrung. Bei den klassischen Verwaltungs- und Sachaufwendungen hat Kreiskämmerer Mario Kraft mit rund 198.000 Euro knapp 14.000 Euro weniger veranschlagt als 2013.

Für die reinen Hilfsmaßnahmen des Fachbereichs Jugend und Familie wurden Aufwendungen in Höhe von 8,44 Millionen Euro eingeplant. Das sind 907.000 Euro mehr als vergangenes Jahr. Diesen hohen Aufwendungen stehen ordentliche Erträge von lediglich 1 Million Euro gegenüber, was gegenüber dem Vorjahr eine kleine Steigerung um rund 93.000 Euro bedeutet.

Ansprechpartner:

Tilman Lassernig

Leiter des Fachbereichs „Jugend und Familie“

Telefon: 0731/7040-250

E-Mail: [tilman.lassernig@lra.neu-ulm.de](mailto:tilman.lassernig@lra.neu-ulm.de)

Mario Kraft

Kreiskämmerer

Telefon: 0731/7040-130

E-Mail: [mario.kraft@lra.neu-ulm.de](mailto:mario.kraft@lra.neu-ulm.de)